

Vereinigte Großalmeroder Thonwerke

Sitz der Verwaltung: (16) Großalmerode, Bez. Kassel

Drahtanschrift: Thonwerke Großalmerode

Postschließfach: 30

Fernruf: Großalmerode 248, 249 und 371

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 53 25

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Hessen in Kassel; von Wangenheim & Co., Kassel; Delbrück von der Heydt & Co., Köln.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 1. März 1888 gegründet und ist aus der Vereinigung der Firmen „H. Macco & Comp.“ und „Gebrüder Gundlach“ hervorgegangen. Die Firma hatte früher den Zusatz „vorm. Gebr. Gundlach und H. Macco & Co.“.

Zweck: Ausbeutung von Tongruben und Betrieb von Chamotte-Fabriken in Großalmerode und Rommerode.

Erzeugnisse: Glashafenton, feuerfeste Erzeugnisse zur Auskleidung industrieller Ofenanlagen.

Vorstand: Dr. Albert Krüpe, Großalmerode.

Aufsichtsrat: Bergassessor a. D. Albrecht Macco, Köln, Vorsitz; Bankier Herbert W. Momm, Köln, stellv. Vorsitz; Fabrikdirektor a. D. Hermann Hofmeister, Rommerode; Kaufmann Otto Tangermann, Hamburg; Bankier Eberhard Freiherr von Wangenheim, Kassel; Dr. Carl F. Bretz, Karlsruhe; Dir. Walter Odrich, Stuttgart-Obertürkheim.

Abschlußprüfer: Diplomkaufmann Ludewig, Kassel.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 300.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Zunächst erhalten die Aktionäre 4% des auf ihre Aktien eingezahlten Betrages;
2. von dem restlichen Reingewinn erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates einen Gewinnanteil von 10% unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 98 Abs. 3 AG.;
3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Bankhaus von Wangenheim & Co., Kassel; Delbrück von der Heydt & Co., Köln.

Aufbau und Entwicklung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 1. März 1888 und ist aus den Firmen H. Macco & Co. und Gebrüder Gundlach hervorgegangen.

Die Werke haben durch den Beschuß zu Ende des Krieges wenig gelitten. Die Schäden sind inzwischen behoben. Die Betriebe sind voll leistungsfähig.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Tongruben und Chamottefabriken in Großalmerode und Rommerode.

Beteiligung:

„Hessische Elektrizitätswerke zu Großalmerode G. m. b. H.“, Rommerode.

Gegründet: 29. September 1906. Kapital: RM 100 000.—. Zweck: Versorgung der Industrie, des Gewerbes und der Gemeinden mit Licht- und Kraftstrom.

Beteiligung: RM 14 300.—. Buchwert: RM 5 000.—.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Amt für Stahl und Eisen, Bonn; Wirtschaftsvereinigung Steine und Erden für Hessen e. V., Wiesbaden-B.; Vereinigung industrieller Bauunternehmungen Hessen, Frankfurt (Main).

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 14 500 000.— betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 25. November 1924 auf RM 2 035 000.— umgestellt und zwar derart, daß der Nennwert der Stamm- und Vorzugsaktien von bisher M 1000.— auf RM 150.— bzw. RM 20.— herabgesetzt wurde. 1929: Neustückelung des Aktienkapitals. Für 2 Aktien zu RM 150.— wurde 1 Aktie zu RM 300.— ausgehändigt. Laut Beschluß der H.-V. vom 20. Juni 1936: Herabsetzung des Grundkapitals auf RM 2 025 000.— durch Einziehung der RM 10 000.— Vorzugsaktien.

Heutiges Grundkapital: RM 2 025 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Vereinigte Großalmeroder Thonwerke.

Notiert an der Börse: **Frankfurt (Main)** Freiverkehr.

Stückelung: 6750 Stücke zu je RM 300.—, Nr. 1—6750.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionär: Firma H. Propfe & Co. G.m.b.H., Hamburg.

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	395	293	381	369
b) Angestellte:	47	34	42	44

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	—	195	195	195
niedrigster:	—	175	195	—
letzter:	90	195	195	—
Stoppkurs:	200%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	5	0	0	2½
Nr. des Div.-Sch.:	8	—	—	13

Die Einlöschungspflicht der Gewinnanteilscheine erlischt nach 4 Jahren.

Auf Grund einer Erklärung der Aktionäre über den Aktienbesitz und Vorlage einer Bankbescheinigung werden die Dividenden ohne Vorlage der Gewinnanteilscheine ausgezahlt.

Tag der letzten Hauptversammlung: 4. Juni 1948.

Bilanzen

	31. 12. 39	31. 12. 46	31. 12. 47
Aktiva			
Anlagevermögen	(1 660 559)	(1 307 811)	(1 409 665)
Bebaute Grundstücke:			
Geschäfts- u. Wohngebäude	334 000	312 030	281 600
Fabrikgebäude	808 000	628 780	653 200
Unbebaute Grundstücke	21 500	24 500	24 500
Bergwerkeigentum			
u. Ausbeuterechte	153 000	101 000	91 000
Maschinen u. masch. Anlagen:			
Brenn- u. Trockenöfen	82 000	29 475	24 525
Sonstige Maschinen u. masch. Anlagen	235 250	177 250	244 100
Förderanlagen u. Transporteinrichtungen	13 840	13 081	24 558
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1	1	1
Neubauten bzw. nicht fertige Bauten	7 967	16 693	61 180
Beteiligungen	5 001	5 001	5 001